Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Direktor a. D. Fr. Olinger, Heidelberg; Stellv. Geh.-Rat von Balz Exz., Stuttgart; Rechtsanw. Dr. O. Schoch, Fabrikant Aug. Kall, Bank-Dir. Herm. Köster-de Bary, Heidelberg; Bank-Dir. Reg.-Rat Dr. jur. h. c. Ludw. Janzer, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim u. Heidelberg: Rheinische Creditbank u. deren sonst. Niederlass.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank.

Schnellpressenfabrik Akt.-Ges. Heidelberg

in **Heidelberg.**

Gegründet: 30./5. 1899. Firma bis 24./6. 1905 mit dem Zusatz A. Hamm. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreis des Fabrik-Etablissements in Heidelberg, sowie des Filialfabrikgeschäftes zu Frankenthal i. Pfalz M. 1 328 229.

Zweck: Schnellpressenfabrikation. Spez.: Schnellpressen für Illustrations-, Buch- und Zeitungsdruck; Flachdruck-Rotationsmasch. Heureka u. Schnelläufer Exquisit, automat. Tiegeldruckpresse Express. Der aus 1912 herübergenommene Bilanzverlust stieg 1912/13 auf M. 149 846, konnte aber 1913/14 auf M. 116 030 vermindert werden, Erhöhung 1914/15 um M. 177 742 auf M. 293 771, 1915/16 auf M. 512 998, per 31./3. 1917 auf M. 183 962 reduziert und 1917/18 ganz getilgt. Nach M. 450 267 Abschreibungen ergab sich für 1918/19 ein Fehlbetrag von M. 198 974. Das Unternehmen ist mit Beginn des Geschäftsjahres 1919/20 an einen Konzern übergegangen. Der Betrieb wurde in allen Teilen reorganisiert und mit modernen Werkzeugmaschinen ausgestattet.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./7. 1901 um M. 600 000 durch Zus.legung im Verhältnis von 5 : 2. Die G.-V. v. 31./7. u. 28./11. 1903 beschlossen das A.-K. weiter auf M. 20 000 herabzusetzen durch Zus.legung des verblieb. A.-K. von M. 400 000 im Verhältnis 20 : 1. Das zus.gelegte A.-K. ist dann um M. 580 000 (auf M. 600 000) in 580 neuen Aktien à M. 1000 erhöht, angeboten den Aktionären zu pari, am 18./12. 1916 um M. 200 000 auf M. 800 000 erhöht. Die Bank f. Handel u. Ind. in Darmstadt brachte auf den von ihr auf das erhöhte A.-K. zu zahlenden Betrag von M. 100 000 Forderungen an die Ges. in gleicher Höhe, die Rheinische Creditbank in Mannheim auf den von ihr auf das erhöhte A.-K. zu zahlenden Betrag von M. 100 000 Forderungen an die Ges. in Höhe von M. 65 451.35 gegen Gewährung von Aktien im gleichen Betrage ein.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% Oblig. v. 1899, rückzahlb. zu 105%, aufgenommen beim Bankhaus S. Katz in Hannover; Stücke Lit. A—C à M. 3000, 1000 u. 500. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. im Juni zur Rückzahl. auf 1./10. Zahlst.: Hannover: S. Katz; Mannheim: Fil. der Bank für Handel u. Ind. Noch in Umlauf M. 251 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen vertr. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. Vortrag.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstück 243 433, Gebäude 275 000, Masch. 50 000, Utensil. u. Werkzeug 1, elektr. Anlage 20 000, Modelle 1, Kassa 2886, Wechsel 103 425, Debit. 926 900, Effekten 27 501, Patent 1, Immobil. 43 000, Mobil. 1, allgemeine Patente 1, Waren 246 081, Verlust 198 674. — Passiva: A.-K. 800 000, Obligat. 251 000, do. Zs.-Kto 3329, do. Tilg.-Kto 1575, Bankkto 860 963, Kredit. 184 539, Hypoth. 23 500, R.-F. 10 000, Div. 2000. Sa. M. 2 136 907.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 8549, Kursdifferenz 3403, Oblig. 11 756, Handl.-Unk. 53 024, Steuern 19 871, Versich. 36 746, Betriebs-Unk. 395 453, Reisekto 11 036, Saläre 136 906, Kraft u. Licht 97 761, allg. Reparat. 109 207, Emballage 2737, Abschreib. 450 267 (davon 197 777 auf Konto-Korrent). — Kredit: Vortrag 7377, Waren 1 130 671, Verlust 198 674. Sa. M. 1 336 723.

Dividenden 1899/1900—1918/19: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 0%. C.-V.: 4 J. (K).

Direktion: Dr. Oskar Faber, Gust. Hagen.

Prokuristen: E. Schwarzländer, Paul Dethleffs, Wilh. Zilling.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Fabrik-Dir. Dr. Wilh. Strauss, Mannheim; Stellv. Bank-Dir. H. Brink, Darmstadt; Bank-Dir. H. Köster de Bary, Fabrik-Dir. Dr. Ehrhardt Schott, Heidelberg; Fabrikbes. Rich. Kahn, Dir. Kurt Hiehle, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Darmstadt u. Mannheim: Bank f. Handel u. Ind.; Heidelberg: Rheinische Creditbank.

Rockstroh-Werke Akt.-Ges.

in **Heidenau** bei Dresden.

Gegründet: 1./5. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 20./6. 1900. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Übernahme der früheren Firma Rockstroh & Schneider Nachf. erfolgte für M. 2 262 000. Firma bis 22./7. 1919: Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf. A.-G.

Zweck: Buchdruckmaschinen-Fabrikation nebst Eisengiesserei, sowie Aufnahme von Fabrikationszweigen aller Art in der Metallindustrie. Spezialität: Victoria-Tiegeldruckpressen, Merkur- u. Kobold-Tiegeldruckpressen, Viktoria-Buchdruck-Schnellpressen in den verschied. Typen, Hercules-Prägepressen für Buchdrucker u. Buchbinder. Umsatz 1904/05—1911/12: M. 1 580 000, 1 740 000, 1 964 627, 2 009 167, 1 978 137, 2 637 106, 3 358 838, 4 102 793; später nicht veröffentlicht.